

Carsten Alex

Der Auszeiter

Vom Management ins Leben

– und zurück

Carsten Alex Verlag, Berlin, 2007. Paperback, 11 x 18 cm, 164 Seiten. 8,90 Euro, ISBN

987-3-00-021376-2

Carsten Alex hat die Chance genutzt und hat »losgelassen«, um es mit seinem eigenen Worten zu formulieren. Loslassen heißt, eine Auszeit nehmen. 20 Monate war er unterwegs, bereiste alle Kontinente und hat seine Erlebnisse und Eindrücke in dem Buch *Zeit zu entdecken, Tagebuch eines WeltenReisenden* zu Papier gebracht (siehe Leseprobe im Trotter Nr. 124). Alex' zweites Buch *Der Auszeiter* behandelt zum einen wie es zu der Entscheidung, eine Auszeit zu nehmen, kam. Zum anderen gewährt er dem Leser Einblicke die Zeit nach seiner Auszeit, das wieder Zurechtfinden in unserem Lande und auch den Wiedereinstieg ins Berufsleben. Darüber ist auf dem deutschen Buchmarkt bis dato nichts Vergleichbares zu finden. Gibt man bei einem der Internet-Buchhandelsportale das Stichwort »Auszeit« ein, erscheinen mindestens 70 Titel. Die meisten sind sachliche Ratgeber die darstellen, welche Versicherung während der Auszeit weiterlaufen muss und Berechnungen darüber, wie viel Geld man sparen kann, wenn die Wohnung gekündigt wird. Das Buch *Der Auszeiter* setzt da an, wo die anderen aufhören, allein deshalb ist es einzigartig.

Alex' Buch ist in vier Teile aufgeteilt. Im ersten Teil schildert er, wie der Wunsch des gehetzten und verplanten DaimlerCrysler-Managers zur Auszeit reift und wie sein Umfeld durch »Manipulationsversuche« diesen Wunsch ausreden möchte. Thematisiert wird im ersten Teil auch, wie nach wenigen Monaten seine Auszeit beinahe geplatzt wäre. Es gab plötzlich unvorhergesehene finanzielle Probleme, die der Autor jedoch durch einen kurzen Heimaturlaub regeln konnte. Die Auszeit wird fortgesetzt und bald entdeckt er etwas für ihn unerwartetes:



»Zeit! Zeit zu haben und dazu noch die Freiheit zu besitzen, darüber uneingeschränkt verfügen zu können.«

Der Kulturschock folgt in der Regel nach der Auszeit. Das ist die Thematik des zweiten Teils. Lange hat Alex gebraucht um zu wissen, was er überhaupt will, wie es weitergehen soll und ob er nicht gleich wieder abhauen soll. Die finanziellen Verpflichtungen gegenüber Freunden und Bekannten waren schließlich die einzigen Anker, die ihn in Deutschland hielten. Der dritte Teil des Buchs thematisiert den Wiedereinstieg ins Berufsleben und im vierten und letzten Teil setzt er sich mit der eigentlichen Wirkung seiner Auszeit auseinander. Was hat es persönlich gebracht, wie wirkt sich die erlangte Gelassenheit und Zufriedenheit auf sein privates und berufliches Umfeld aus? Wie lang ist die »Halbwertzeit« der Auszeit? Er resümiert: »Nach der Auszeit ist vor der Auszeit!«

Sollte jemand eine längere Auszeit in Erwägung ziehen, dann ist die Lektüre dieses Büchleins dringend zu empfehlen. Es macht Mut und nimmt die letzten Bedenken. Jeder der eine Auszeit bereits hinter sich hat, fühlt sich bestätigt und erkennt sich oft selbst wieder.

Danke Carsten Alex, dein Buch ist eine Bereicherung!

Rezensiert von Norbert Liebeck

Basil Pao (Fotos & Text)

China

Unterwegs in allen Provinzen

1. Auflage, aus dem Englischen von Christel KlinkGEO/Frederking & Thaler München 2007. Pappnband mit Fadenheftung 24,5x29,5 cm: 364 Seiten, durchgehend farbigFarbtafeln, Fotos, Textabb. 50 €

Wanderungen, Radtouren

farbige Klappenkarten, Karten & Pläne

Glossar, Literatur, Sprache, Essen & Trinken

Register: Orte, Sachbegriffe, Karten, Personen

Wirklich überzeugend sind nur wenige Bücher. Dies ist ein überzeugendes Buch – es lässt nichts zu wünschen übrig. Schon äußerlich ist es kein Buch, das man mal so eben in die Hand nimmt und wieder fortlegt: es ist großformatig, dickleibig und schwergewichtig. Man kann es als *coffee-table-book* durchblättern (aber nicht im